

# AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nr. 31 | 47. Jahrgang

6. August 2021

## Gebühren für Kinderbetreuung werden moderat erhöht Hohe Qualität soll erhalten bleiben

Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung mehrheitlich der Erhöhung der Gebühren für die Kita- und Schulkindbetreuung zugestimmt. Damit folgt man den Empfehlungen des Städte- und Gemeindetages sowie den kirchlichen Verbänden, die jährlich einen Landesrichtsatz empfehlen.

Im vergangenen Jahr hatte man in Leinfelden-Echterdingen angesichts der Coronapandemie und der dadurch verursachten Belastung vor allem für Familien mit Kindern von einer Gebührenerhöhung abgesehen, obwohl der Landesrichtsatz eine Anpassung um 1,9 Prozent empfohlen hatte. Diese wird zusammen mit der Empfehlung für das laufende Jahr um 2,9 Prozent teilweise nachgeholt, weshalb die Entgelte für die Kinderbetreuung ab dem 1. September um durchschnittlich vier Prozent steigen werden. „Berücksichtigt man die Tatsache, dass im Gegensatz zu anderen Städten in LE aufgrund des guten Ausbaus der Kinderbetreuung Eltern zeitnah einen Platz für ihr Kind erhalten, ist eine angemessene Beteiligung an den Gesamtkosten aus Sicht der Verwaltung vermittelbar“, sagte Dr. Carl-Gustav Kalbfell. Der Bürgermeister machte zusätzlich die hervorragende Qualität der Kinderbetreuung in der Stadt geltend.

Kalbfell nutzte in der Sitzung die Chance, dem Gremium die derzeitigen Kosten für



Foto: gpointstudio/Adobe Stock

die Kinderbetreuung vor dem Hintergrund der immer schwierigeren Haushaltssituation ausführlich darzustellen. Denn in diesem Jahr erwartet die Stadt ein Minus im Ergebnishaushalt von 16,6 Millionen Euro, im kommenden Jahr sogar von 22 Millionen Euro. „Voraussichtlich Ende 2022 ist die Liquidität der Kommune aufgezehrt“, so Kalbfell.

### 100.000 Euro pro Gruppe

Ein großer Posten bei den Ausgaben sei die

Kinderbetreuung. „2019 hat die Stadt die Kinderbetreuung mit 10,1 Million Euro bezuschusst“ so Kalbfell. Das entspreche – bei derzeit 100 Gruppen – jeweils einem Zuschuss von 100.000 Euro. Der Kostendeckungsgrad, also der Anteil der Eltern an der Betreuung, hat sich in den vergangenen Jahren mehr und mehr verringert. 2015 trugen die Eltern bei der Kleinkindbetreuung und den Kindertageseinrichtungen noch

Fortsetzung Seite 3



### Empfang für Frank Stäbler

Glückwunsch! Nach dem Gewinn der Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen in Tokio empfängt der KSV Musberg am Samstag, 7.8., seinen erfolgreichen Ringer um 18 Uhr im Hof der Eichbergschule. Es gelten Maskenpflicht, Luca-Registrierung und 3G.

Foto: Tom Weller



Leinfelden-Echterdingen  
Die schönste Seite der Filder.

## Notdienste

### Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa.

### Ärztlicher Notfalldienst

**Fr 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Sa/So/Feiertage 8-23 Uhr** ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: im Haberschlag 7, Bonlanden. Sie benötigen Ihre Krankenversicherungskarte.

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer **116 117** (auch für dringende Hausbesuche).

**Kinder-/Jugendärztl. Bereitschaftsdienst:** Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97: Mo-Fr: 19-8 Uhr; Sa/So 8-8 Uhr

**Mo-Fr 9-19 Uhr: docdirekt.** Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Tel. 96 58 97 00 oder docdirekt.de

### In lebensbedrohlichen Fällen: 112

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:** Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr. Dienst habende Zahnärzte: Tel. 78 77 755

### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

**Tel. 116 117**  
Zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, Haus K: Fr 16-22 Uhr, Wochenende/Feiertage 9-22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

**Frauen helfen Frauen:** Tel. 79 49 414

**Frauenhaus Filder:** Tel. 99 77 461

### Telefonseelsorge:

Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienst über Anrufbeantworter Tierarzt

### Apothekendienst ([www.aponet.de](http://www.aponet.de))

Fr. 6.8. Apotheke am Wallgraben Vaihingen, Möhringer Landstr. 82

Tel. 7 80 21 30

Sa. 7.8. Apotheke 3 Linden Harthausen, Harthäuser Hauptstr. 4, Tel. 07158-98 56 10

So. 8.8. Brunnen-Apotheke Steinenbronn, Stuttgarter Str. 14, Tel. 07157-2 26 74

Mo. 9.8. Landhaus-Apotheke Möhringen, Vaihinger Str. 20, Tel. 71 11 71

Di. 10.8. Markt-Apotheke Leinfelden, Marktplatz 2, Tel. 76 74 07 80

Mi. 11.8. Apotheke am Bahnhof Bernhausen, Karlstr. 20, Tel. 70 63 25

Do. 12.8. Apotheke Bonländer Tor, Bonländer Hauptstr. 123, Tel. 77 29 10

Fr. 13.8. Filder-Apotheke Bernhausen, Nürtinger Str. 6, Tel. 70 25 07

### Giftnotruf-Infozentrum

Tel. 0761-19 240

**Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb der Dienstzeiten:** 0173-384 20 82

### Strom- und Gasstörung

Netze BW 0800-36 29-477 (Strom)

Netze BW 0800-36 29-447 (Gas)

### Notdienst Sanitär Heizung Klima

7./8.8. Wilhelm Müller Heizungsbau, Esslingen, Tel. 38 10 02

**Polizeiposten Leinfelden,** derzeit Echterdingen, Burgstr. 6, Tel. 90 37 70, Mo-Fr 7-19 Uhr

**Polizeirevier Filderstadt:** Tel. 709 13

(rund um die Uhr)

## Müllkalender

**Restmüll – alle 14 Tage:** Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 16.8., Leinfelden, Musberg, Stetten: 17.8.

**Restmüll – alle vier Wochen:** Echterdingen I, Unteraichen: 16.8., Echterdingen II, Oberaichen: 30.8., Leinfelden: 31.8., Musberg, Stetten: 17.8.

**Gelber Sack:** Echterdingen I, Unteraichen: 6.8./20.8., Echterdingen II, Oberaichen: 19.8., Leinfelden: 18.8., Musberg, Stetten: 19.8.

**Biotonne:** Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 9.8, Leinfelden, Stetten, Musberg: 10.8.

**Papiertonne:** Echterdingen I, Unteraichen: 16.8., Oberaichen: 18.8., Echterdingen II: 17.8., Leinfelden: 10.8., Musberg: 18.8., Stetten: 12.8.

### Entsorgungsstation mit Kompostierungsplatz, Stetten, Sielminger Straße (bei der Kläranlage)

Die Kompostierungsanlage ist Bestandteil der Entsorgungsstation. Sie hat die Öffnungszeiten der Entsorgungsstation (medizinische Maskenpflicht!):

Mo-Fr 9-12 Uhr und 13-16.45 Uhr

Sa 8.30-12.30 Uhr

## Wochenmärkte

**Echterdingen:** Mi, Sa 7-12 Uhr

**Leinfelden:** Mi, Sa 7-12 Uhr

**Musberg:** Fr 14-18 Uhr

**Jeweils medizinische Maskenpflicht!**

## Stadtverwaltung

[www.leinfelden-echterdingen.de](http://www.leinfelden-echterdingen.de)

**Die Rathäuser** können nach Voranmeldung wieder besucht werden. Ein Formular zur Kontaktnachverfolgung ist auszufüllen. **Infos dazu im gelben Kasten auf S. 3.**

**Sprechzeiten:** Mo bis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr  
Zentrale: Tel. 0711/1600-0; nur nach Terminvereinbarung! E-Mail: [info@le-mail.de](mailto:info@le-mail.de)

**Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:**  
Anmeldung Tel. 1600-852, Frau Köker

**Bürgertelefon,** jederzeit aufnahmebereit:  
Tel. 75 27 77; Fax 1600-228

## Stadtbücherei

[www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de](http://www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de)

Bücherei Echterdingen, Maiergasse 8, Tel. 1600-634; Di 10-13/15-19, Mi 9-13, Do 15-19, Fr 15-18, Sa 10-13 Uhr.

Bücherei Leinfelden, Neuer Markt 1, Tel. 1600-276; Di 15-19, Mi 10-13/15-18, Do 10-13, Fr 15-18, Sa 10-13 Uhr. Jeden 1. Sa. im Monat 10-16 Uhr.

Bücherei Musberg: Di + Do 15-18 Uhr, in den Schulferien nur Dienstag 15-18 Uhr

Bücherei Stetten: Di + Mi 15-19 Uhr, in den Schulferien nur Mi 15-19 Uhr

Zutritt nur mit medizinischer Maske!

**Rund um die Uhr: [www.247onleihe.de](http://www.247onleihe.de), [stadtbuecherei@le-mail.de](mailto:stadtbuecherei@le-mail.de)**

## Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261

Wieder geöffnet!

Badezeiten: Dienstag: 6 bis 9 Uhr und 10 bis 13 Uhr, Mittwoch: 13 bis 16 Uhr und 17 bis 20 Uhr, Freitag bis Sonntag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr. Wegen begrenzter Besucherzahl ist eine Anmeldung jeweils von 13 bis 16 Uhr am Dienstag, Mittwoch und Freitag bis Sonntag unter 1600-391 für den jeweiligen Folgetag bzw. das Wochenende erforderlich.

## Musikschule

Echterdingen, Zeppelinweg 2, Tel. 1600-810  
[www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de](http://www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de)

Aktuell ist dank der Corona-Lockerungen größtenteils Präsenzunterricht möglich.

## VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3  
Tel. 1600-315, Fax -305  
[www.vhs.leinfelden-echterdingen.de](http://www.vhs.leinfelden-echterdingen.de)

## Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen  
Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen

**Tel. 99 07 60, Fax 07033 3209 458**  
[echterdingen@nussbaum-medien.de](mailto:echterdingen@nussbaum-medien.de)

### Amtsblatt nicht erhalten?

Bitte wenden Sie sich an die G.S.Vertriebs GmbH,  
Tel. 07033/69 24-0, [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de)



**Amtsblatt der  
Großen Kreisstadt  
Leinfelden-Echterdingen**

### Impressum

Erscheint wöchentlich freitags  
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen  
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereins-  
teil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen)  
[www.leinfelden-echterdingen.de](http://www.leinfelden-echterdingen.de)

Redaktion: Thomas Krämer, [amtsblatt@le-mail.de](mailto:amtsblatt@le-mail.de)

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die in den Beiträgen als verantwortlich genannten Personen verantwortlich.

Verantwortlich für den Vereinsteil „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0.  
[www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

**Anzeigenannahme:**  
[echterdingen@nussbaum-medien.de](mailto:echterdingen@nussbaum-medien.de)

Druck und Verlag: Nussbaum Medien

Weil der Stadt GmbH & Co. KG,  
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt  
Einzelversand nur gegen Gebühr.

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2,  
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,  
[info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de)  
[www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

gut 14 Prozent der laufenden Ausgaben, 2019 waren es nur noch rund 12 Prozent, im vergangenen Jahr – auch Corona-bedingt – gerade einmal noch 8,9 Prozent. Bei der Schulkindbetreuung ist der Eigenanteil noch deutlicher gefallen. 2015 übernahmen die Eltern mit 28,7 Prozent der Kosten, 2019 waren es nur noch 17,9 Prozent. Im vergangenen Jahr sank der Elternanteil sogar auf knapp 12 Prozent, was den pandemiebedingten Schließungen geschuldet war.

„2020 wurden die Entgelte nicht erhöht, obwohl das Land ein Plus von 1,9 Prozent empfohlen hatte. In diesem Jahr liegt der Landesrichtsatz bei 2,9 Prozent, den LE übernimmt und weitere 1,1 Prozent draufschlägt. „Trotzdem liegen wir immer noch 0,8 Prozent unter der Empfehlung für dieses und das vergangene Jahr“, so Kalbfell. Zusätzlich würde man ein Umsetzungsdefizit von rund 3 Prozent mitführen, sodass man insgesamt nun 3,8 Prozent unter der Landesrichtsatzempfehlung liege.

Sorgen um Familien mit weniger Geld muss man sich nach Worten des Bürgermeisters trotzdem nicht machen. Für Familien, die Sozialleistungen wie Hartz IV bekommen, werden vom Landkreis die kompletten Betreuungsentgelte und die Kosten für die Verpflegung übernommen. „Sie sind von dieser Gebührenerhöhung nicht betroffen“, betonte der Bürgermeister. Zudem würde der Stadtpass LE die Gebührenerhöhung bei Familien abfangen, die diese Unterstützung durch die Kommune bekämen.

#### Unterschiedliche Ansichten

Nach Worten von Barbara Sinner-Bartels gehe es hier um eine politische Entscheidung. „Wir werden die Gebührenerhöhung nicht mittragen“, sagte die SPD-Stadträtin. Die machte geltend, dass Familien besonders unter Corona leiden würden und es auch Einschränkungen beim Betreuungsangebot gebe. „In einer solchen Situation ist die Erhöhung vier Prozent ein falsches Signal“, sagte Sinner-Bartels und mahnte, nicht immer bei der Kinderbetreuung über Kostendeckung zu reden. Mehrausgaben von jährlich 90 bis 120 Euro seien für manche Familie viel Geld, weshalb man bei den

Stadtpassregeln nachjustieren müsse. Die Sozialdemokraten waren mit dieser Meinung überwiegend alleine, da sowohl die Grünen als auch die Fraktion der Freien Wähler/FDP ihre Zustimmung zur Vorlage signalisierten.

„Wir haben die Kosten geschildert bekommen und werden zustimmen“, so der Grünen-Stadtrat David Armbruster, der sich auch auf den hohen Anspruch an die Qualität bei der Kinderbetreuung durch die Stadt berief. „Wir sollten uns“, ergänzte er, „an den Vorgaben des Städtetags orientieren. Grünes Licht gab auch Dr. Eberhard Wächter. „Wir müssen die Lasten auf möglichst alle Schultern verteilen“, sagte der Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler/FDP, und bezeichnete das Aussetzen bei der Erhöhung im vergangene Jahr als Problem. Mit ja stimmte auch die CDU, deren Fraktionsvorsitzende Ilona Koch keine Protestbewegung der Eltern erkennen konnte. „Keine Stadt hat ein solch gutes Betreuungsangebot wie LE, und das wollen wir erhalten“, bekräftigte die Stadträtin. Jürgen Kemmer, kündigte an, dass seine Fraktion (L.E. Bürger/DiB) nicht einheitlich abstimmen werde. „Bildung soll kostenfrei sein“, sagte er, „man kann nicht alle Kosten abwälzen“.

#### Oberbürgermeister nimmt Bund und Land in die Verantwortung

Roland Klenk hatte eingangs dieses Tagesordnungspunktes Bund und Land aufgefordert, tätig zu werden und die Kommunen zu unterstützen. „Dort wurden schließlich die Beschlüsse gefasst“, machte der Oberbürgermeister deutlich. Ma solle sich an die landesweiten Empfehlungen halten, empfahl Klenk, denn „die Bedürftigen in der Stadt sind versorgt“.

Die Stadt investiert in den kommenden Jahren mindestens 40 Millionen Euro in die Kinderbetreuung und Schulen und steht voll und ganz hinter der zeitnahen Umsetzung des Rechtsanspruchs auf bedarfsgerechte Kinderbetreuung. Damit wird es voraussichtlich sowohl in Betreuungseinrichtungen als auch den Schulen genügend Platz für die Kinder geben – sogar mit einem kleinen Puffer. (tk)



Die neue TiagR (KinderTagespflege in anderen geeigneten Räumen) in Leinfelden wurde kürzlich von den Stadträten besucht. Hier werden bis zu zehn Kinder von zwei Tageseltern betreut – ein wichtiger Bestandteil des vielfältigen Angebots. Foto: Bergmann

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Rathäuser sind aktuell wieder mit vorheriger Terminvergabe für den Publikumsverkehr geöffnet. Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit für Termine in den Bürgerämtern Leinfelden und Echterdingen die Online-Terminvergabe. Termine mit den übrigen Fachämtern können nach vorheriger Absprache per Telefon oder E-Mail (s.u.) vereinbart werden. Bitte verwenden Sie die E-Mailadressen BA-leinfelden@le-mail.de und BA-echterdingen@le-mail.de nur für Anliegen der Bürgerämter. Sofern Sie nicht sicher sind, welche Abteilung für Ihr Anliegen zuständig ist, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: info@le-mail.de. Ihr Anliegen wird dann entsprechend weitergeleitet.

#### Rathaus Leinfelden

Bürgeramt Leinfelden: 1600-300  
BA-leinfelden@le-mail.de  
Ausländeramt: 1600-980  
auslaenderbehoerde@le-mail.de  
Gewerbe-/Waffenbehörde: 1600-266/208, gewerbe-waffen@le-mail.de  
Ordnungsangelegenheiten: 1600-277  
ordnungsangelegenheiten@le-mail.de  
Standes-/Friedhofsamt: 1600-211/213  
buerger-und-ordnungsamt@le-mail.de (\*)

#### Rathaus Neuer Markt 3 Leinfelden

Amt für soziale Dienste: 1600-234/270  
amtfuersozaledienste@le-mail.de (\*)

#### Benzstraße 24

Bußgeldstelle: owi@le-mail.de  
Verkehrsbehörde:  
verkehrsbehoerde@le-mail.de

#### Rathaus Echterdingen

Bürgeramt Echterdingen: 1600-600  
BA-Echterdingen@le-mail.de  
Standes-/Friedhofsamt: 1600-614  
Rentenangelegenheiten: 1600-691/722  
buerger-und-ordnungsamt@le-mail.de (\*)

\* Bei einer Terminanfrage per E-Mail wird um die Angabe der Kontaktdaten (Name, Adresse mit Stadtteil und Telefonnummer) sowie um Angabe des gewünschten Anliegens gebeten.

#### Hygieneregeln für den Besuch in den Rathäusern und anderen städtischen Einrichtungen:

- 1 Person (max. 2) – nehmen Sie Termine möglichst einzeln wahr
- Mindestabstand (1,5 Meter)
- Tragen einer OP-, FFP2- oder KN95-/N95-Maske
- Desinfektion der Hände

## Corona-Infektionen

Bei Redaktionsschluss dieses Amtsblatts (5.8.) sind in LE 15 Menschen mit dem Corona-Virus infiziert. Das entspricht 0,04 Prozent der Einwohner. Tagesaktuelle Zahlen für Baden-Württemberg und die einzelnen Landkreise werden vom Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg ([www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de)) veröffentlicht.

### Hotlines bei Fragen:

Landratsamt Esslingen: 3902-419 66  
Landesgesundheitsamt: 904-395 55  
Unabhängige Patientenberatung  
Deutschland: 0800 011 77 22

## Corona-Teststationen

(ohne Gewähr)

Das Angebot der Teststationen verändert sich laufend. Bitte kontaktieren Sie die gewünschte Teststation vorab, ob und wann Tests durchgeführt werden!

- Hubertus-Apotheke Musberg, Filderstraße 55, [www.apotheke-musberg.de](http://www.apotheke-musberg.de), Tel. 699 76 90. Termine online, Mo-Fr 9-18 Uhr
- Markt-Apotheke Leinfelden, Marktplatz 2, [www.dr-hoernleins-apotheken.de](http://www.dr-hoernleins-apotheken.de), Onlineterminbuchung: [apo-corona-test.de](http://apo-corona-test.de) oder ohne Voranmeldung: Mo-Fr 16-17.30 Uhr, Sa 9-11 Uhr
- Halden-Apotheke Stetten, Weidacher Steige 20, Tel. 79 19 79. Termine online buchbar unter [www.etermin.net/halden-apo](http://www.etermin.net/halden-apo), Mo, Mi, Fr
- Corona-Testzelt Neuer Markt Leinfelden, Mo-Fr 10-13 und 16-19 Uhr, Sa, So und Feiertage 10-15 Uhr, ab 1.8. Mo-So 10-19 Uhr, mit und ohne Anmeldung, Spuck-Schnelltests, [www.neckar-kaeptn.de/corona-schnelltest](http://www.neckar-kaeptn.de/corona-schnelltest)
- LE-Populair Echterdingen, Hauptstraße 12, Termine online: [www.neckar-kaeptn.de/corona-schnelltest](http://www.neckar-kaeptn.de/corona-schnelltest), Mi-So 17-20 Uhr
- RS Reisen Leinfelden, Lilienstraße 2, Mo-So 16-19 Uhr
- Power Play Fitness Echterdingen, Gutenbergstraße 9, Testzeiten: Mo-Fr 8-20, Sa/So 9-18 Uhr, Terminbuchung [www.testbuchen.de](http://www.testbuchen.de), auch ohne Termin möglich
- Power Play Fitness Leinfelden, Daimlerstraße 4, Leinfelden, Mo-Fr 17-21, Sa 8-12 und 17-20, So 9-13 Uhr, Terminbuchung unter [www.testbuchen.de](http://www.testbuchen.de), auch ohne Termin

## Erfolgreiches Abschneiden bei „Jugend musiziert“ OB Klenk: „Die Stadt ist stolz auf euch“



Foto: Bergmann

Überdurchschnittlich erfolgreich haben Schülerinnen und Schüler der Musikschule Leinfelden-Echterdingen beim diesjährigen Wettbewerb „Jugend musiziert“ abgeschnitten. So wurden zwölf erste Preise oder Weiterleitungen zum Landes- und Bundeswettbewerb erspielt. Wegen Corona fanden die meisten Wettbewerbe nur digital statt, die Videos wurden hauptsächlich in der Musikschule erstellt.

Oberbürgermeister Roland Klenk beglückwünschte die jungen Musiker sowie die Lehrkräfte Ieva Sarja (Blockflöte), Christiane Rehbronn-Zimmer (Violine), Eva-Maria Stein (Violine) und Susanne Stock (Klavier) sowie Monika Hermle-Malisi (Korrepetition) zu diesem großen Erfolg und hatte auch kleine Geschenke dabei.

„Eure Leistung verdient allen Respekt, die Stadt ist sehr stolz auf euch“, sagte Klenk und hoffte, dass die Preise Ansporn zum Weitermachen sind.

Ausgezeichnet wurden Simon Xu, Xinyue Li, Hanlei Sun, Anja Wang, Liu Ruiqi, Hanya Sun, Coco Hu, Emily Han, Benjamin Kabatnik, Richard Guo, Agnes Burkhardt und Liv Hohbach.



Die Preisträger mit ihren Lehrkräften (oben) sowie Oberbürgermeister Roland Klenk, der von einer jungen Musikerin um ein Autogramm gebeten wurde.

## Jubiläumsausstellung im Alten Rathaus eröffnet



Foto: Bergmann

Am vergangenen Samstag ist in der Galerie Altes Rathaus in Musberg die Ausstellung zum 40-jährigen Bestehen des Kulturkreis LE eröffnet worden. Darin zu sehen sind die Arbeiten von 40 Künstlerinnen und Künstlern aus den vergangenen 40 Jahren. „Sie haben mit ihrer Arbeit Schönheit in die Stadt gebracht“, sagt OB Roland Klenk (4. v. l.) bei der Vernissage in Richtung des 1. Vorsitzenden Dr. Wolfgang Hauger (3. v. l.) und seinem Team und dankte im Namen des Gemeinderats, der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft für das große Engagement. Die Galerie ist samstags von 16 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 13 Uhr sowie nach Absprache geöffnet. Letzter Ausstellungstag ist der 22. August.

## Gerda Stoll erhält die Bürgermedaille Unermüdlich im Einsatz für die Vereine



Foto: Bergmann

Für ihre Verdienste um das Vereinswesen wurde Gerda Stoll mit der Bürgermedaille der Stadt Leinfelden-Echterdingen geehrt. „Ich kann gar nicht all Ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten aufzählen“, sagte OB Klenk jüngst bei der Verleihung im Rathaus Leinfelden – und überreichte der Preisträgerin Urkunde, Medaille und Blumenstrauß. Meine Wertschätzung für Ihren vielfältigen Einsatz und herzlichen Dank für das, was Sie für die Stadt geleistet haben und hoffentlich noch viele weitere Jahre leisten“, sagte der Rathauschef.

Gerda Stoll war bei den Bürgerfesten des Vereinsrings Echterdingen in den Jahren 1997, 1999 und 2001 sowie beim Zeppelinfest als Hauptkassiererin tätig. Sie war zudem maßgeblich an der Organisation und Durchführung dieser Feste und einiger großer Stadtfeste beteiligt.

Seit 2014 ist sie die Schriftführerin der Chorgemeinschaft LU im Takt. Vor der Vereinigung mit dem Liederkranz Unterriechingen hat sie diese Tätigkeit bereits seit 2004 beim VocalEnsemble Leinfelden ausgeübt. Gleichzeitig war bzw. ist sie bis heute auch

die Leiterin der Geschäftsstelle dieser beiden Vereine.

Im Krankenpflegeverein Leinfelden ist sie seit 1993 als Schriftführerin tätig, ebenfalls bis heute. Im Kleintierzüchterverein Leinfelden war Stoll von 2005 bis 2009 als Schriftführerin tätig, von 2018 bis 2020 war sie dort Kassenprüferin. Von 2015 bis 2019 war sie auch im Vorstand des Vereins Herzenskinder aktiv. In den Jahren 1998 bis 2004 hat Stoll ferner die Geschäftsstelle des TSV Leinfelden tatkräftig unterstützt: Von 2004 bis 2019 war sie Schriftführerin im Ältestenrat des TSV Leinfelden, von 2005 bis 2019 Kassenprüferin.

Fast 25 Jahre war Gerda Stoll bei der Stadtverwaltung im Vereinsamt tätig und erlebte dort viele „Chefs“. Dem heutigen, OB Roland Klenk, dankte die ehemalige Personalratsvorsitzende sehr für die Auszeichnung. In der Zeit bei der Verwaltung und in den Vereinen seien „viele Freundschaften entstanden, die mir wichtig sind“, so Stoll. Bis heute besuche sie Stammtische, um mit Freunden über die „guten alten Zeiten“ zu plaudern. (buc)

### Amtsblatt in den Sommerferien: Fünf Sparausgaben

Während der Ferienzeit erscheinen die Amtsblätter ab übernächster Woche, Nr. 31 (6.8.), bis einschließlich Nr. 35 (3.9.) wieder als Sparausgaben. In diesen Ausgaben darf von Vereinen und Institutionen lediglich in aller Kürze auf Termine hingewiesen werden. Allgemeine Berichte und Nachberichterstattungen sind nicht möglich.

### Blutspende in Stetten

Das DRK ruft zur Blutspende auf. Termin ist Montag, 9. August, von 15.30 bis 19.30 Uhr in der Festhalle in Stetten an der Jahnstraße 60a. Unbedingt notwendig ist dafür eine Online-Terminreservierung: <https://terminreservierung.blutspende.de>

### Vollsperrung der L1208

Die L1208 zwischen Leinfelden und Steinenbronn muss am Viadukt wegen Bauarbeiten in der Nacht vom 6. auf den 7. August zwischen 0.30 Uhr und 3.50 Uhr komplett gesperrt werden. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

### OB Klenk übergibt turnusgemäß KAF-Vorsitz



Foto: Bergmann

Der Ostfilderner Oberbürgermeister Christof Boly (rechts) ist neuer Vorsitzender des Kommunalen Arbeitskreises Filder (KAF). Am Donnerstag, 29. Juli, tauschte er sich bei der symbolischen Amtsübergabe mit seinem Amtskollegen Roland Klenk aus Leinfelden-Echterdingen aus. Seit 2005 wechseln sich die Rathaus-Chefs der beteiligten Kommunen im zweijährigen Rhythmus in dieser Position ab.

Mitglieder des KAF sind die Städte und Gemeinden Ostfildern, Denkendorf, Filderstadt, Leinfelden-Echterdingen, Neuhausen und Steinenbronn. Auch die Landeshauptstadt Stuttgart und die Stadt Esslingen sind aufgrund ihrer auf den Fildern liegenden Stadtteile Mitglieder im KAF. Dessen Ziel ist es, die kommunale Zusammenarbeit auf den Fildern zu intensivieren, die Lebensqualität im Landschaftsraum zu verbessern und die Region auch über ihre Grenzen hinaus für Besucherinnen und Besucher attraktiv zu machen.

Leider ist unser ehemaliger Mitarbeiter

### Rolf Dieter Beutel

am 24. Juli im Alter von 85 Jahren verstorben. Wir trauern mit den Angehörigen.

Herr Beutel war von 1976 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2000 bei unserem gemeindlichen Vollzugsdienst beschäftigt.

Wir werden ihn in guter Erinnerung bewahren.

Roland Klenk  
Oberbürgermeister

## Aicherweg/Layhweg: Pläne werden ergänzt

Der Bebauungsplanentwurf Aicherweg/Layhweg im Stadtteil Echterdingen muss erneut einen Monat lang öffentlich ausgelegt werden, weil das Landratsamt Esslingen die Verwaltung in Leinfelden-Echterdingen aufgefordert hat, die vorgelegte artenschutzrechtliche Habitatpotenzialanalyse zu ergänzen.

Der Bebauungsplan ist für Echterdingen deshalb sehr wichtig, weil im Stadtteil akuter Bedarf an Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten besteht und die Stadt deshalb auf ihrem eigenen Grundstück am Aicherweg/Layhweg eine Kindertagesstätte bauen lassen will. Dafür musste der ursprüngliche Bebauungsplan, der auf dem Areal einen Bolzplatz festgeschrieben hatte, so geändert werden, dass dort eine sogenannte Fläche des Gemeinbedarfs entsteht. Weil aber in diesem Bereich weiterhin ein Bolzplatz gebraucht wird, soll dieser auf einer Fläche östlich der künftigen Kita, ebenfalls im Geltungsbereich des Bebauungsplans, eingerichtet werden.

In der Sitzung am 20. Juli hat der Technische Ausschuss den entsprechenden Planänderungen zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der erneuten Auslegung des Bebauungsplans zu benachrichtigen.

## Keine Wildtiere füttern

Den städtischen Gärtnerinnen und Gärtnern ist in der Vergangenheit vermehrt aufgefallen, dass an einigen Kinderspielflächen Wildtiere gefüttert werden. Dabei werden Schalen und auch Teller mit Futter aufgestellt, beispielsweise Getreide- oder Futterkörner.

Das ist zwar gut gemeint, jedoch vollkommen unnötig. Sicherlich ist es verlockend, den Tieren etwas Futter anzubieten, um sie anzulocken und besser beobachten zu können. Wildtiere verlieren dadurch jedoch zunehmend ihre Scheu, kommen immer näher an die Siedlungen heran oder werden gar von Autos und anderen Fahrzeugen überfahren. Insbesondere Wildschweine können, einmal angelockt, immense Schäden anrichten. Oftmals ist das Futter auch nicht artgerecht und wird nicht getragen. Nachts locken Futterreste Ratten an, was sicher nicht gewollt ist.

Eine Fütterung von Wildtieren (Vögel) sollte sich deshalb auf die Wintermonate beschränken, wenn das Nahrungsangebot knapp ist. Nur bei Igel kann man schon ab September zufüttern, wenn die Igelmütter Nachwuchs haben und viel Nahrung brauchen. Je nach Witterung macht diese Zufütterung dann bis Mitte Oktober Sinn, was besonders für Jungigel sehr hilfreich ist. Die zusätzlichen „Happen“ unterstützen sie dabei, genügend Winterspeck anzusetzen, um den Winter im Winterschlaf gut zu überstehen.

Ansonsten stellt die Fütterung von Wildtieren eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldstrafe geahndet werden kann.

## Begehung der „Historischen Mitte Echterdingen“ Pflanzen gegen Hitze in den Städten



Wegen des fortschreitenden Klimawandels ist es wichtig, dass die Ortskerne grüner werden – eine zentrale Aufgabe von Städten und Gemeinden. Die Zukunft wird wärmer, und in den Siedlungen werden kühle Orte vor allem in den heißen Sommermonaten dringend benötigt.

Die Frage, wie man der Erwärmung in den Städten begegnen kann, beschäftigt die beteiligten Planerinnen und Planer seit Beginn des Sanierungsgebiets „Historische Mitte Echterdingen“ (HiMi). Bereits der städtebauliche Rahmenplan enthält daher unter anderem eine erste Idee für einen neuen, öffentlich zugänglichen Park nördlich des derzeitigen Rathauses. Zudem finden sich im gerade beschlossenen Gestaltungshandbuch zahlreiche Möglichkeiten, um auch im kleineren Rahmen mehr Grün in das Echterdinger Zentrum zu bringen.

Das sanierungsbegleitende HiMi-Team, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern lokaler Interessensträger, konnte sich am 21. Juli selbst vom neusten Stand der Planungen überzeugen. Geführt von Philipp Schwarz (Leiter Planungsamt) sowie Sandra

Bramborg (Projektleiterin Sanierungsgebiet) und moderiert vom neuen Quartiersmanager Max Klose liefen durch das Zentrumsgebiet der HiMi. Dabei entstanden vor dem Hintergrund der Klimaanpassung auch Diskussionen über die künftige Mobilität im Ortskern, den Bedarf an schattigen Plätzen zum Verweilen und die Gestaltung der zu sanierenden Straßen und Plätze mit klimafreundlichen Materialien. „Es geht nicht nur darum, alles Gestalterische infrage zu stellen und neu zu planen, sondern besonders auch darum, das zu schätzen und zu pflegen, was bereits vorhanden ist“, so Schwarz. Deshalb gelte es, die „Kunst des Alltäglichen“, die bereits vorhandenen Gärten und andere kleine grüne Akzente zu bewahren.

Die Aussagen des HiMi-Teams wurden aufgenommen und fließen in den weiteren Planungsprozess mit ein. Künftig wird das HiMi-Team auch verantwortlich für die Verteilung der finanziellen Mittel aus dem Verfügungsfonds für selbstinitiierte Projekte aus der Bürgerschaft, die die Stärkung des sozialen Zusammenhalts im Quartier haben, sein.

## Hand in Hand für das Kinder- und Jugendhospiz



Der neunte „Hand in Hand-Spendenlauf“ ist Geschichte. Insgesamt rund 800 Läuferinnen und Läufer hatten sich für die Benefizveranstaltung registriert und dabei eine Spendensumme von 45.853,07 Euro für das Kinder- und Jugendhospiz des Hospiz Stuttgart erlaufen. „Das ist zwar kein neuer Rekord, aber eine gewaltige Summe. Unter den derzeitigen Umständen sind wir sehr glücklich und möchten uns auch für die Unterstützung bei der Stadt Leinfelden-Echterdingen bedanken“, sagte Organisator Fabian Schulz (links). Oberbürgermeister Roland Klenk – Schirmherr des „Hand in Hand-Spendenlaufs“ – beantwortete im Studio Fragen von Schulz und Moderator Timo Gans.

## Erstes Treffen des Initiativkreis Stadtmarketing LE Besatzung des „Schnellboots“ steht



Fotos: Bergmann

Mit acht ständigen Mitgliedern sowie fünf Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats startete am 21. Juli der Initiativkreis des Stadtmarketings LE. Dieser Arbeitskreis, so heißt es in den gemeinsam abgestimmten und in der Sitzung beschlossenen „Leitlinien der Zusammenarbeit“ soll die branchen- und themenübergreifende Klammer des Wirtschafts-, Einkaufs- und Erlebnisstandortes LE sein.

Die neue Stadtmarketing-Konzeption, die im Mai dieses Jahres im Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde, sieht vor, dass verschiedene Gruppen und Institutionen, die in Leinfelden-Echterdingen im Wesentlichen zur Vermarktung von Leinfelden-Echterdingen beitragen, eine kleine Aktionsgruppe mit Schlagkraft bilden – auch als „Schnellboot“ bezeichnet.

Mit einem eigenen Budget von jährlich 25.000 Euro können kleinere Stadtmarketingaktionen von den Akteuren zeitnah in Angriff genommen und umgesetzt werden. Größere Maßnahmen sowie das Jahresprogramm werden von dem Expertenkreis jährlich zur Beschlussfassung in den Gemeinderat gebracht. Um den Austausch mit den Fraktionen auch unterjährig im Fluss zu halten, nehmen diese jeweils mit einer Vertreterin oder einem Vertreter an den Arbeitssitzungen teil.

Neben den beiden Vorständen der Wirtschaftsverbände aus LE – Wolfgang Faßbender für den Bund der Selbständigen und Daniel Ludin für die Industrie- und Wirtschaftsvereinigung – gehören auch die Werbegemeinschaften mit Yvonne Legner für den Verbund Leinfelder Geschäfte und Ralf Schröder für die Werbegemeinschaft Echterdinger Fachgeschäfte zu den Akteuren. Gerade sie tragen in den Ortskernen von Leinfelden und Echterdingen mit Veranstaltungen und Aktionen rund ums Jahr viel zu einer dynamischen und erlebbaren



Ziel des Stadtmarketings ist unter anderem, die Ortsmitten zu stärken. Der neu gegründete Initiativkreis will dazu passende Maßnahmen entwickeln.

Stadt für Bürgerschaft und Besucher bei. Dazu gehören beispielsweise der Maimarkt in Leinfelden, das Bürgerfest in Echterdingen und natürlich das Filderkrautfest. Diese und andere erfolgreiche Aktionen werden von den bisherigen Gruppen weiterhin in Eigenregie durchgeführt. Durch die Bündelung im Initiativkreis sollen außerdem neue stadtteilverbindende Maßnahmen ausgearbeitet und eingeführt werden.

Mit Petra Lorenz für Musberg und Gudrun Stetten sind schließlich alle Stadtteile personell vertreten. Für die künftige Aufgabenerfüllung, die Stadt als Ganzes beziehungsweise von jedem Stadtteil das Beste zu präsentieren, ist dies eine wesentliche Voraussetzung. Zur festen Besetzung gehört auch die Filderhalle mit ihrem Geschäftsführer Nils Jakoby. Entsprechend den Themen sollen künftig weitere Akteure aus LE als Gäste zum Mitarbeiten und Gestalten hinzu gebeten werden. Koordiniert und moderiert wird diese Lenkungsgruppe von der städtischen Stabsstelle für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing. Angelika Goldak als Leiterin des Fachbereichs sowie Isabelle Scheinig führen die Fäden für das Stadtmarketing in Leinfelden-Echterdingen schlussendlich zusammen.

Oberbürgermeister Klenk bedankte sich bei allen für die Bereitschaft, in diesem Rahmen daran mitzuwirken, „dass Leinfelden-Echterdingen auch in Zukunft die schönste Seite der Filder bleibt“. Große Einigkeit bestand im neuem Gremium, dass auch die junge Generation im Arbeitskreis vertreten sein soll. Dieser Punkt sowie natürlich der Einstieg ins inhaltliche Arbeiten steht in der kommenden Sitzung direkt nach der Sommerpause auf der Agenda. Danach will das „Schnellboot“ bereits mit den ersten neuen Maßnahmen an den Start gehen. (go)

teure aus LE als Gäste zum Mitarbeiten und Gestalten hinzu gebeten werden. Koordiniert und moderiert wird diese Lenkungsgruppe von der städtischen Stabsstelle für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing. Angelika Goldak als Leiterin des Fachbereichs sowie Isabelle Scheinig führen die Fäden für das Stadtmarketing in Leinfelden-Echterdingen schlussendlich zusammen. Oberbürgermeister Klenk bedankte sich bei allen für die Bereitschaft, in diesem Rahmen daran mitzuwirken, „dass Leinfelden-Echterdingen auch in Zukunft die schönste Seite der Filder bleibt“. Große Einigkeit bestand im neuem Gremium, dass auch die junge Generation im Arbeitskreis vertreten sein soll. Dieser Punkt sowie natürlich der Einstieg ins inhaltliche Arbeiten steht in der kommenden Sitzung direkt nach der Sommerpause auf der Agenda. Danach will das „Schnellboot“ bereits mit den ersten neuen Maßnahmen an den Start gehen. (go)

## Auftakt für Machbarkeitsstudie zum Radschnellweg

Mit ihrer Unterschrift haben Landrat, Oberbürgermeister und Bürgermeister der Anrainerkommunen ihre Mitwirkung an einer Machbarkeitsstudie für die Realisierung eines Radschnellwegs über die Filder bekräftigt. Damit wird der Auftakt zum Planungsprozess gemacht.

Der Landkreis Esslingen hat es sich zum Ziel gesetzt, den Radverkehr weiter zu stärken. Als wichtige Verbindung mit hohem Potenzial wird vor allem für Berufspendlerinnen und -pendler ein Radschnellweg von der Landeshauptstadt über die Filder nach Kirchheim unter Teck erachtet – mit Anbindung an den geplanten Radschnellweg Neckartal und den Radschnellwegen der Stadt Stuttgart.



Foto: Krämer

„Radschnellverbindungen sind ein wichtiger Baustein, um die Attraktivität des Radverkehrs zu steigern. Damit schaffen wir ein Potenzial für den Umstieg aufs Rad, vor allem auch im Hinblick auf die stets steigende Anzahl von Radfahrern, die mit dem Elektrorad als Berufspendler unterwegs sind“, sagt Landrat Heinz Eininger. Sowohl in der Potenzialanalyse des Verkehrsministeriums als auch in der Filderstudie des Verbands Region Stuttgart werde der Bau einer Radschnellverbindung auf den Fildern empfohlen. Das im Auftrag des Landes ermittelte Potenzial von bis zu 2.300 Radfahrenden pro Tag liegt über dem Wert des Potenzials für den Radschnellweg Neckartal.

Im Planungsprozess werden nun unter der Regie des Verkehrsplanungsbüros Radverkehr-Konzept (RV-K) mit Sitz in Frankfurt mögliche Streckenführungen in Zusammenarbeit mit den Anrainerkommunen, den Trägern öffentlicher Belange und Verbänden erarbeitet. Insgesamt wird eine Streckenlänge von etwa 45 Kilometern untersucht. Darin enthalten sind Quer- und Anschlussverbindungen an weitere Radschnellwege. Mit der jetzt gesetzten Unterschrift bekunden die Beteiligten ihre Bereitschaft zur Unterstützung des Radschnellweges. Im September dieses Jahres wird eine Bürgerbeteiligungsplattform freigeschaltet. Bürgerinnen und Bürger können dann online Routenvorschläge erstellen und bewerten. Diese Anregungen fließen in den Planungsprozess mit ein. Mit den Ergebnissen aus der Machbarkeitsstudie wird im nächsten Jahr gerechnet.

## Parkraumkonzept wird in Echterdingen fortgesetzt

# Mehr Platz für Anwohner-Pkw unter der Laterne

Die Umsetzung des neuen Parkraumkonzepts in Leinfelden-Echterdingen schreitet weiter voran. Nachdem das Konzept zuletzt im Leinfelder Süden in den Parkzonen LS 1, LS 2 und LS 3 eingeführt wurde, folgen nun die Zonen EM 9, EM 10 und EM 11 in Echterdingen Ost. Die bisher in allen drei Parkzonen geltende Haltverbotszone C wird nun durch eine neue Regelung ersetzt, da ein einheitliches Parkraumkonzept im gesamten Stadtgebiet die Zielsetzung ist. Zukünftig gilt in diesen Zonen, dass mit Parkscheibe 4 Stunden (Regelung gilt rund um die Uhr) geparkt werden darf. Es werden jedoch keine Besucherparkausweise mehr ausgestellt und auch Anhänger sind nicht mehr zugelassen.

### In diesen drei Zonen EM 9, EM 10 und EM 11 startet das Parkraumkonzept am 16.8.2021.

Das bringt für die Bewohner, Beschäftigte und Besucher Veränderungen mit sich. Zum einen dürfte die Suche nach einem Parkplatz am Straßenrand nun erfolgreicher werden. Zum anderen kosten die Parkausweise wie vom Gesetzgeber gefordert Geld. Natürlich kann überall noch die Parkscheibe genutzt werden.

Will man sein Auto länger als mit dieser Parkscheibe erlaubt am Straßenrand abstellen, benötigt man in den Zonen EM 9, EM 10 und EM 11 einen Parkausweis, der jährlich 30 Euro pro Fahrzeug für Bewohner kostet. Beschäftigte haben in allen drei Zonen die Möglichkeit, mit einem Beschäftigtenparkausweis für jährlich 90 Euro und einer Parkscheibe 10 Stunden lang zu parken. Personen ohne Ausweis, z.B. Besucher, können bis zu vier Stunden in allen drei Zonen mit der Parkscheibe parken. Diese Parkscheibenregelung gilt rund um die Uhr. Zu beachten ist, dass die Bernhäuser Straße geteilt ist: Während der nördliche Teil zur Parkzone EM 9 gehört, wird der südliche Teil der Parkzone EM 10 zugeordnet. Dies ist durch Einzelbeschilderungen entsprechend gekennzeichnet.

Im Zuge der Entwicklung des neuen Parkraumkonzepts wurde eine Bewertung in den betroffenen Gebieten durchgeführt. Dabei wurde die Zahl der vorhandenen öffentlichen Parkplätze in Relation zu der Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner gesetzt. Bei wenigen öffentlichen Parkplätzen und einer dichten Bebauung werden die Parkmöglichkeiten für den allgemeinen Parkverkehr daher mehr eingeschränkt, damit für die Bewohnerinnen und Bewohnern als auch die Beschäftigten ausreichend Parkraum verbleibt.

Die in EM 9, EM 10 und EM 11 geltende, strengere Parkscheibenregelung von 4 Stunden rund um die Uhr hat die Begründung, dass diese Zone eine sehr dichte Bebauung und wenig öffentliche Parkplätze aufweist. Da sich alle drei Zonen in naher Distanz zum Flughafen bzw. zur Messe befinden, soll außerdem vermieden werden, dass Fluggäste, Urlaubsparker oder Messebesucher ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum dort abstellen können.



So wie hier in Leinfelden werden nun auch in Echterdingen in den Parkzonen EM 9, EM 10 und EM 11 Schilder aufgestellt, die die auf die jeweils gültigen Regelungen für das Abstellen von Fahrzeugen hinweisen.

Bisherige Parkausweise verlieren ihre Gültigkeit. Es gibt jedoch eine Übergangsfrist bis zum 30.9.2021, um genug Zeit für die Beantragung der neuen Ausweise einzuräumen. In dieser Zeit wird bei Kontrollen in

den Zonen EM 9, EM 10 und EM 11 ein Hinweiszettel zu den neuen Gebieten verteilt.

### Flyer informiert Bürger

Auf Grund der nach wie vor andauernden Corona-Pandemie muss die Verwaltung auf eine Bürgerinformationsveranstaltung verzichten. Mit einem Flyer, der in der nächsten Woche an die betroffenen Haushalte verteilt wird, und über die städtische Homepage ([www.leinfelden-echterdingen.de/Parkraumkonzept](http://www.leinfelden-echterdingen.de/Parkraumkonzept)) werden alle Informationen zu den neuen Gebieten und dem Beantragungsprozess bereitgestellt. Dort können auch größere Bilder der einzelnen Parkzonen abgerufen werden, um zu sehen, welche Straße bzw. welches Grundstück zu welcher Parkzone gehört. Bei eventuellen Rückfragen steht unter anderem eine FAQ zu den meistgestellten Fragen, die aus den bisherigen Erfahrungen der Umsetzung des Parkraumkonzepts erstellt wurde, auf der städtischen Homepage ([www.leinfelden-echterdingen.de](http://www.leinfelden-echterdingen.de)) zur Verfügung. Auskunft erhalten Sie zudem unter der E-Mailadresse: [parken@le-mail.de](mailto:parken@le-mail.de)

### So kommt man an einen Parkausweis

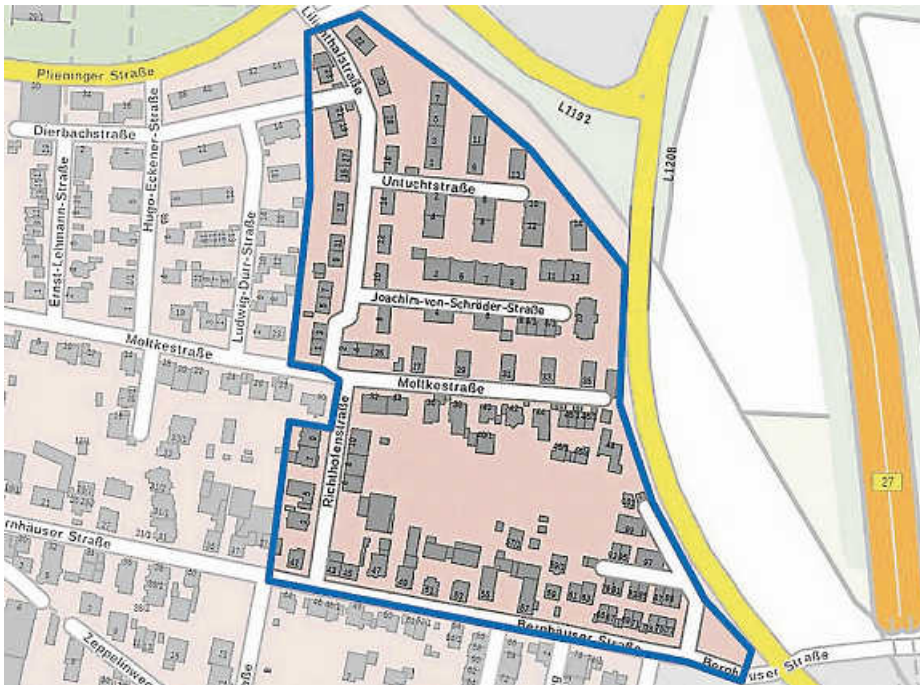
Die Bewohnerparkausweise für EM 9, EM 10 und EM 11 zum Preis von 30 Euro können online beantragt werden. Der Link ist auf der städtischen Homepage unter „Stadtentwicklung – Mobilität und Verkehr – Parkraumkonzept: Online-Antrag auf Ausstellung eines Bewohnerparkausweises“ hinterlegt. Eingegeben werden müssen die persönlichen Daten, Führerschein und Fahrzeugschein müssen gescannt und hochgeladen werden.

Beschäftigte haben die Möglichkeit einen Beschäftigtenparkausweis gegen eine Gebühr von 90 Euro zu erhalten, wenn ihre Firma in einer der Zonen EM 9, EM 10 oder EM 11 liegt. Die Beantragung ist ebenfalls online möglich. Den entsprechenden Link finden Sie auf der Seite Parkraumkonzept unter: „Online-Antrag auf Ausstellung eines Beschäftigtenparkausweises“. Zusätzlich zu den oben genannten Daten wird für den Beschäftigtenparkausweis noch ein Nachweis von der Firma über die Beschäftigung benötigt.

Die Bezahlung wird per Lastschrift oder mit Kreditkarte durchgeführt. War der Antrag erfolgreich, kann man den Parkausweis herunterladen und ausdrucken. Er gehört auf das Armaturenbrett hinter die Windschutzscheibe. Pro Person kann immer nur ein Ausweis, welcher für genau ein Fahrzeug gilt, beantragt werden.

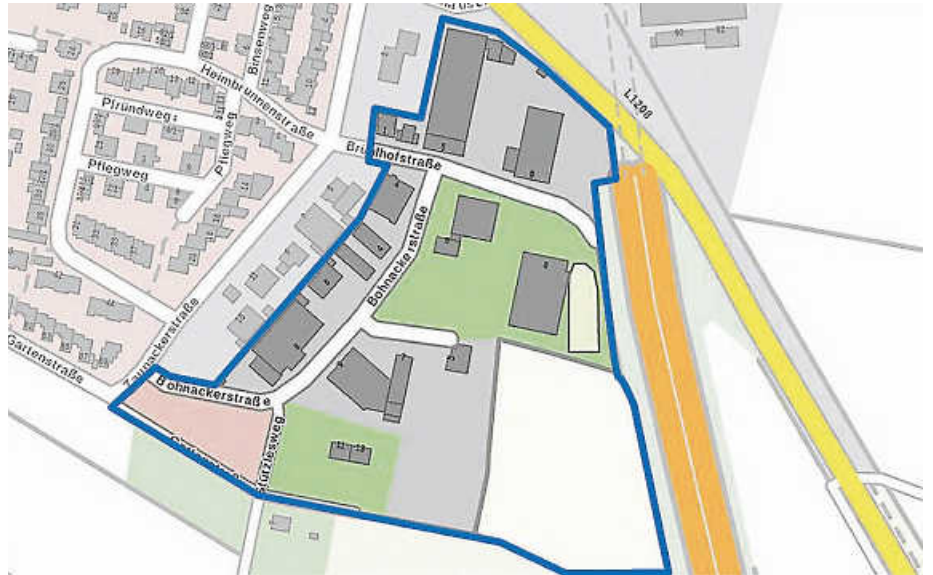
Bitte beachten Sie, dass auf Grund von Corona eine Beantragung bei der Verkehrsbehörde oder den Bürgerämtern nur mit Termin möglich ist. Wir bitten jedoch zum Schutz der Gesundheit und zur Vereinfachung des Onlineverfahrens zu nutzen. Wer einen Bewohnerparkausweis online beantragt, bekommt im Rahmen der Erstbeantragung für seinen Ausweis eine Gültigkeit von 15 anstatt 12 Monaten.



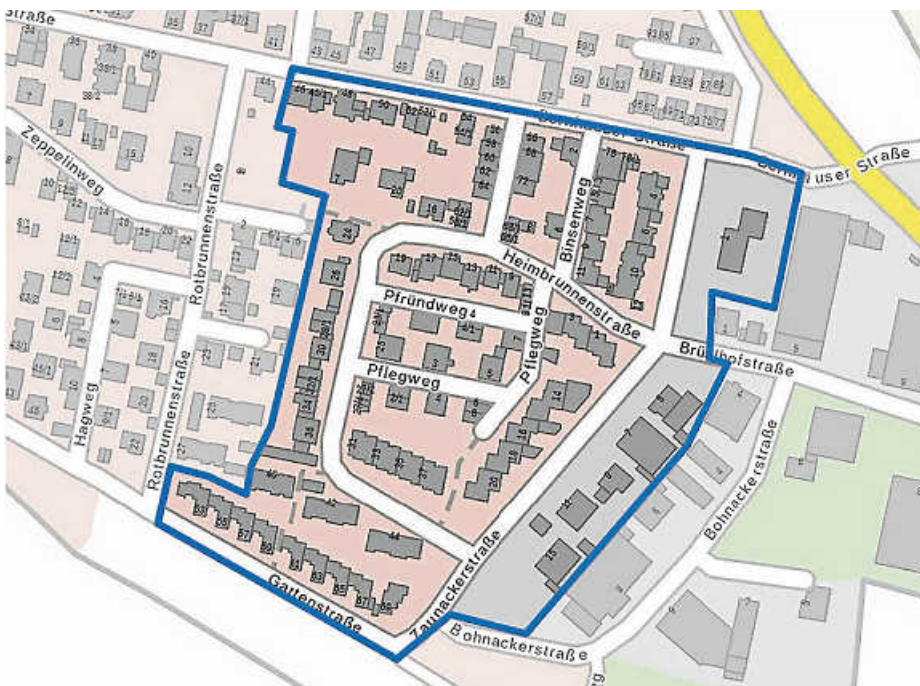


Parkraumzone EM 9

Parkraumzone EM 11



In drei Zonen EM 9, EM 10 und EM 11 startet das Parkraumkonzept am 16. August



Parkraumzone EM 10

## Orgelmusik zur Marktzeit

Am Samstag, 7. August 2021 findet um 11 Uhr die 54. Orgelmusik zur Marktzeit in der Stephanuskirche statt. Wir unterstützen freischaffende Musikerinnen und Musiker und bieten im Rahmen der „Orgelmusik zur Marktzeit“ Auftrittsmöglichkeiten. Deshalb wird es in diesem Jahr immer „Orgel und...“ heißen.

Diesmal gibt es eine ganz festliche Orgelmusik zur Marktzeit mit der Besetzung Trompete und Orgel: der Stuttgarter Trompeter Hagen Rauscher spielt zusammen mit Leonhard Hölldampf an der Weigle-Orgel Werke von Georg Philipp Telemann, Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach.

Die Orgelmusik zur Marktzeit findet als Präsenzveranstaltung statt, wird aber auch im Livestream auf dem YouTube-Kanal der Kirchengemeinde übertragen und kann dann dort oder auf der Homepage ([www.ekg-echterdingen.de](http://www.ekg-echterdingen.de)) noch nachträglich angeschaut und angehört werden.

Spenden für die Beteiligten, von der Pandemie wirtschaftlich hart getroffenen freischaffenden Musiker sind willkommen und auch über das Onlineformat möglich.

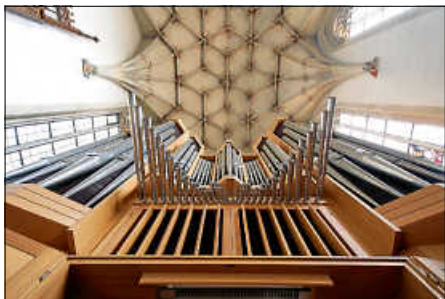


Foto: Jörg Becker



## Bitte Steuerfälligkeiten beachten

Die Stadt Leinfelden-Echterdingen arbeitet im Bereich des Finanzwesens mit der elektronischen Datenverarbeitung. Das System überwacht dabei auch die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Zahlungsfälligkeiten.

Bei nicht erfolgter Zahlung werden automatisch die Mahnungen erstellt, Säumniszuschläge und Mahngebühren nach den Bestimmungen der Abgabenordnung berechnet.

Säumniszuschläge fallen bei Überschreitung des Fälligkeitszeitpunkts in Höhe von 1 % des Schuldbetrages für jeden angefangenen Monat an. Die gesetzlich vorgegebene Schonfrist von 3 Tagen nach Fälligkeit gilt nur noch für Zahlungen durch Überweisung, jedoch nicht mehr für Einzahlungen durch Schecks. Die Mahngebühren betragen 0,5 % des Schuldbetrags, mindestens jedoch 4,00 Euro.

Die Stadtkasse ist leider an die Einhaltung dieser sehr engen gesetzlichen Bestimmungen gebunden und bittet deshalb, die Steu-

ern und Abgaben zu den auf dem Steuerbescheid angegebenen Fälligkeitsterminen pünktlich zu bezahlen.

### Eine Steuer gilt als bezahlt:

1. Bei einer Überweisung am Tag der Gutsschrift auf dem Konto der Stadtkasse.
2. Bei Schecks drei Tage nach dem Eingang bei der Stadtkasse.

### Die Fälligkeiten der wichtigsten Steuern und Abgaben

1. Grundsteuer: 15.02., 15.05., 15.08., 15.11.
2. Gewerbesteuervorauszahlung: 15.02., 15.05., 15.08., 15.11.
3. Gewerbesteuerabrechnung: 1 Monat nach Zustellung der Bescheide
4. Erschließungsbeiträge: 1 Monat nach Zustellung der Bescheide
5. Hundesteuer: am 01.01. des Rechnungsjahres
6. Alle Verwaltungsgebühren: sofort nach Bekanntgabe der Gebührenfestsetzung.

Können die Fälligkeitszeitpunkte nicht eingehalten werden, gibt es die Möglichkeit der Stundung, die in jedem Fall günstiger ist. Stundungsanträge können formlos bei allen Bürgerämtern und bei der Steuerabteilung gestellt werden. Keinesfalls empfiehlt es sich, mit der Bezahlung bis zur Mahnung zu warten. Nach der Vollstreckungskostenordnung sind mit der Mahnung gleichzeitig Mahngebühren in Höhe von 0,5 % des gemahnten Betrages zu erheben und einzuziehen. Durch Mahnung eingezogene Beträge sind also doppelt belastet, mit Säumniszuschlägen und Mahngebühren.

### Vorteile für Benutzer des SEPA-Lastschriftverfahren

Bürger, die sich am SEPA-Lastschriftverfahren beteiligen, sind von der Berechnung von Säumniszuschlägen und Mahngebühren nicht betroffen. Wir empfehlen deshalb, sich am SEPA-Lastschriftverfahren zu beteiligen. Es besteht auch die Möglichkeit, ein Lastschriftmandat online unter [www.leinfelden-echterdingen.de](http://www.leinfelden-echterdingen.de) auszudrucken. Die rechtzeitige Bezahlung der Steuern und Abgaben spart nicht nur der Stadt, sondern auch Ihnen Kosten.

Sie haben nebenbei weitere Vorteile:

Keine langen Wege zur Bank bei Überweisungen. Keine Wartezeiten vor dem Schalter. Keine Überwachung der Zahlungstermine. Keine Mahnungen und Säumniszuschläge. Kein Risiko: abgebuchte Beträge können auf Wunsch von der Bank zurückgebucht werden.

## Bekanntmachung im Auftrag des Eisenbahn-Bundesamts, Außenstelle Karlsruhe/Stuttgart

**Planung für „S 21, PFA 1.3b, Vermessung Oberbodenlager“, in Leinfelden-Echterdingen (Bauvorhaben); hier: Duldungsanordnung gemäß § 17 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für Vorarbeiten auf Grundstücken**

Das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Karlsruhe/Stuttgart hat mit Schreiben vom 21.07.2021 mitgeteilt, dass die DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH als Vorhabenträgerin

plant, das o. g. Bauvorhaben durchzuführen. Um das Vorhaben planen und ausführen zu können, sollen auf verschiedenen Grundstücken in der Zeit vom 16.08.2021 bis zum 27.08.2021 an insgesamt voraussichtlich 3 Tagen Vorarbeiten durchgeführt werden.

Das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Karlsruhe/Stuttgart hat auf Antrag der DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH (Vorhabenträgerin) vom 13.07.2021 zur Vorbereitung der Planung des im Betreff genannten Bauvorhabens eine Duldungsanordnung nach § 17 AEG erlassen.

Der verfügbare Teil der Duldungsanordnung lautet:

1. Auf den Flurstücken mit den Flurstücksnummern 4090, 4239/1, 4249, 4250/1, 4250/2, 4252, 4253, 4254, 4255, 4256, 4266, 4268, 4269, 4271, 4272, 4273, 4274, 4275, 4276, 4305, 4306/1, 4306/2, 4307, 4311, 4321/1, 4346/1, 4352, 4353, 4354 und 4356 in der Gemeinde Leinfelden-Echterdingen, Gemarkung Leinfelden sowie auf den Flurstücken mit den Flurstücksnummern 566, 567/1, 567/2, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577 und 581 in der Gemeinde Leinfelden-Echterdingen, Gemarkung Musberg hat der jeweilige Eigentümer oder sonstige Nutzungsberechtigte zur Vorbereitung der Planung für das im Betreff genannte Bauvorhaben ab dem 16. August 2021, frühestens jedoch zwei Wochen nach Bekanntgabe dieser Anordnung, folgende Vorarbeiten durch die Vorhabenträgerin oder einem von dieser Beauftragten zu dulden:

Das Betreten der Grundstücke und die Vermessung des Bestandes durch Aufnehmen der für die Umplanung des Bodenlagers Oberächen relevanten Punkte, entweder durch einen Vermessungsingenieur mit Stab und GPS-Instrument oder zwei Vermessungsingenieure mit Tachymeter und Stab inklusive Reflektor (je nach den örtlichen Gegebenheiten). Die Arbeiten werden voraussichtlich nicht mehr als insgesamt drei Tage dauern. Die Grundstücke werden lediglich betreten, darüberhinausgehende Eingriffe in die Grundstücke erfolgen nicht.

1. Die sofortige Vollziehung der Duldungsanordnung wird angeordnet.

### Hinweise

1. Durch die zu duldenen Maßnahmen wird nicht über die Zulassung des Bauvorhabens entschieden.

2. Sofern dem Eigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten durch die vorgenommenen Maßnahmen unmittelbare Vermögensnachteile entstehen, so ist die Vorhabenträgerin verpflichtet, ihm eine angemessene Entschädigung in Geld zu leisten. Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, so setzt die nach Landesrecht zuständige Behörde (Enteignungsbehörde), auf Antrag der Vorhabenträgerin oder des Berechtigten die Entschädigung fest (vgl. § 17 Abs. 3 AEG).

Die genannten Arbeiten liegen im Interesse der Allgemeinheit. Nach § 17 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) sind die Grundstücksberechtigten verpflichtet, die Vorarbeiten zu dulden. Die Arbeiten können von der Vorhabenträgerin oder auch von einem Beauftragten durchgeführt werden.